

KANTON UND STADT LUZERN
WERKJAHRBEITRÄGE BILDENDE KUNST UND MUSIK 1988

Die Jury verleiht einen Werkbeitrag von Kanton und Stadt Luzern für Musiker an

U R B A N M Ä D E R

für seine Komposition "... in die Oberfläche geritzt". Die Auszeichnung erfolgt im Hinblick auf die aus der eingereichten Partitur ersichtlichen Qualitäten: Uebereinstimmung von kompositorischer Absicht und Material, klangliche Sensibilität sowie rhythmische und formale Originalität. Neben dem literarischen Bezug bezeugt das Werk kompositorisch strukturelle Eigenwertigkeit.

Der zugesprochene Betrag soll es dem Komponisten ermöglichen, seine individuelle Tonsprache weiter zu entwickeln.

Die Jury drückt den Wunsch aus, dass der vorliegenden Komposition in Luzern in würdigem Rahmen zu einer Aufführung verholfen wird.

Luzern, 5. März 1989

FÜR DIE JURY:

Peter Siegwart

KANTON UND STADT LUZERN
WERKJAHRBEITRÄGE BILDENDE KUNST UND MUSIK 1988

Die Jury verleiht einen Werkbeitrag von Kanton und Stadt Luzern für Musik an die

D A V E D O R A N B A N D

Die Dave Doran Band ist eine "Familienband". Kopf der Gruppe ist der Schlagzeuger Dave Doran; weiter dabei sind die Saxophonistin Bibi Doran und der Gitarrist Christy Doran. Ergänzt wird die Formation durch einen Bassisten. Der Initiator der Band, Dave Doran (von dem auch die Kompositionen stammen), arbeitet seit anfang 1988 an diesem Projekt. Seine musikalischen Wurzeln liegen sowohl im Rock als auch im Jazz. Hierin zeichnet sich die Eigenständigkeit Dorans aus: Abseits einer stilistischen (und leichter verkäuflichen) Fixierung wirkt er über Stilgrenzen hinweg.

Da die Jury von den Qualitäten der Kompositionen überzeugt ist, möchten wir mit dem Werkbeitrag deren Veröffentlichung ermöglichen. Wir glauben, damit nicht nur einen einmalig wirksamen Beitrag für die Publikation zu leisten. Denn die Platte soll als Promotionsmittel der Dave Doran Band weitere Türen öffnen. Es ist eine Tatsache, dass sich heute im Ausland (und oft auch im Inland) kaum ein Veranstalter findet, wenn nicht eine Platte vorgelegt werden kann.

Nicht viele Worte braucht es, um im Fall der Dave Doran Band die zwei weiteren Qualitäten "Verwurzelung in Luzern" und "Kontinuität" zu begründen. Die Bedeutung der Doran Geschwister für die Luzerner Rock- und Jazz-Szene kann gar nicht überschätzt werden: sei es als Lehrer an der Jazz Schule Luzern, sei es als Mitglieder oder Initiatoren verschiedener Formationen. Die Jury möchte jedoch betonen, dass hier nicht ein längst fälliger Gefälligkeitspreis für ein langes Ausharren und unbeirrtes Wirken in der doch eher kleinräumigen, kaum existenzsichernden Luzerner Musikszene ausgerichtet werden soll. Im Vordergrund der Preisvergabe stehen das Schaffen der Geschwister Doran und die Qualitäten des zur Beurteilung eingereichten aktuellen Projektes.

Luzern, 5. März 1989

FÜR DIE JURY:

Ruedy Bieri

KANTON UND STADT LUZERN
WERKBEITRÄGE BILDENDE KUNST UND MUSIK 1988

Die Jury verleiht einen Werkbeitrag von Kanton und Stadt Luzern für Musik an den

S T E V E N ' S N U D E C L U B

Originalität vorzuweisen ist heute in der Rockszene nicht einfach. Zum einen erschlagen die schnell wechselnden Moden oft Ansätze von Eigenwilligkeit, zum andern wirken die Idole und Stars besonders für junge Musiker und Bands als übermächtige Vorbilder.

In Anbetracht von soviel Mittelmässigkeit und Epigonentum muss eine Formation wie Steven's Nude Club auffallen. Zwar hat auch Nude Club die Rockmusik nicht neu erfunden. Da sind aber doch einige Qualitäten, welche die Band über die Durchschnittlichkeit herausragen lassen. Da wäre einmal die Fähigkeit zu nennen, mit einem vergleichsweise bescheidenen Instrumentarium (im Trio: Schlagzeug, Bass, Gitarre/Gesang) einen eindringlichen Ausdruck zu erlangen (für einen Teil des Repertoires wird das Trio um ein Bläser-Quartett aufgestockt). Grundlage dieses Ausdrucks sind insbesondere die kompakte, rhythmische Dichte und die geradezu dramatische, ausdrucksstarke Stimme von Sänger Hösli. Er ist es auch, der mit einem seltenen Charisma den Nude-Club-Konzerten eine weitere ausser-musikalische Qualität verleiht. Hösli darf mit seiner Stimme und seinem Bühnen-Acting als eine der hoffnungsvollsten Entdeckungen der letzten Jahre in der Schweizer Rockszene bezeichnet werden.

Steven's Nude Club ist vor mehr als fünf Jahren als multimediales Spektakel installiert worden. Tatsächlich legt die Band nicht nur Wert auf das musikalische Erscheinungsbild, sondern auch auf ein optisches. Damit ist nicht nur das Outfit der Musiker gemeint; Schlagzeuger Stefan Davi sorgt als bildender Künstler für die passende visuelle Erscheinung der Nude-Club-"Publikationen".

Der Steven's Nude Club hat sich in den fünf Jahren seines Bestehens für die Luzerner Rockszene stimulierend ausgewirkt. Mit dem Werkbeitrag möchte die Jury diese Leistung honorieren und die Veröffentlichung einer dritten LP - nach "Go Nude" (1986) und "An Overdoes of Gloux" (1988) - ermöglichen.

Luzern, 5. März 1989

FÜR DIE JURY:

Ruedy Bieri